Es geschah am Montag in Bad Pyrmont
Hund beißt Kind in Oberschenkel – Herrchen kümmert sich um nichts

Donnerstag 11. September 2014 - **Bad Pyrmont (wbn). Die Polizei in Bad Pyrmont sucht den Halter eines Hundes, der am Montagabend an der Südstraße einen 14 Jahre alten Schüler angegriffen und am Oberschenkel verletzt hat. Besonders feige: Der Mann ließ das verletzte Kind einfach zurück, verschwand unerkannt.**

Bei dem Gesuchten soll es sich um einen älteren Mann handeln, rund 1,70 Meter groß, mit spärlichem schwarzen Haar, bekleidet mit Jeanshose und einer schwarzen Jacke. Der bissige Hund war offenbar ein größerer schwarz-brauner Mischlingshund mit labrador-ähnlichem Aussehen.

Fortsetzung von Seite 1

Der Mann war am Montag gegen 19.30 Uhr gemeinsam mit einer Frau unterwegs gewesen, die einen kleineren Hund bei sich hatte. Der gebissene Junge sagte später aus, dass zunächst der kleine Hund auf ihn zugelaufen sei und ihn angekläfft habe. Die Frau habe den Hund aber noch zurückhalten können.

Der ältere Herr hatte seinen Mischlingshund jedoch offensichtlich nicht unter Kontrolle – er stürmte auf den 14-Jährigen zu und biss ihm in den Oberschenkel. Zwar konnte der Mann den aggressiven Hund schließlich zurückziehen, zog sich aber dann schnell selbst zurück ohne sich um das verletzte Opfer zu kümmern. Nur die Frau mit dem kleinen Hund soll gefragt haben, „ob er verletzt sei“.

Die Eltern des Jungen haben jetzt Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung erstattet, Zeugen oder Hinweisgeber können sich beim Polizeikommissariat Bad Pyrmont melden, Telefon (0 52 81) 9406-0.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Am Montag, den 08.09.2014, erscheint auf der Polizeidienststelle in Bad Pyrmont ein 14-jähriger Schüler in Begleitung seiner Eltern und zeigt an, dass er gegen 19.30 Uhr auf dem Gehweg der Südstraße von einem schwarz-braunen Mischlingshund in den Oberschenkel gebissen worden sei.

Der Junge gibt an, dass er auf dem Nachhauseweg auf dem Gehweg der Südstraße in Richtung Bahnhofstraße gegangen sei, als ihm dort ein Mann und eine Frau entgegen kamen, die beide einen Hund an der Leine führten. Zunächst sei es der kleinere Hund der Frau gewesen, der auf ihn zugelaufen sei und ihn angekläfft habe. Die Frau habe den angeleinten Hund aber zurückziehen können. Der ältere Herr, der den größeren Mischlingshund an der Leine hatte, konnte das Tier aber nicht zurück halten. Er stürmte auf den Jungen zu und biss ihn in den Oberschenkel. Der Hundehalter zog den Hund schließlich zurück, kümmerte sich aber nicht um den verletzten Jungen. Nur die Frau soll gefragt haben, "ob er verletzt sei".

Die Eltern des Jungen haben nun Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung erstattet.

Bei dem Mann, der den schwarz-braunen Hund, der ähnlich wie ein Labrador ausgesehen habe, soll es sich um einen 1,70m großen, älteren Herrn mit spärlichem, schwarzem Haar gehandelt haben, der mit Jeanshose und schwarzer Jacke bekleidet war.“